

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Stauffenberg ... und andere - Geplante Attentate auf Hitler -  
der Widerstand*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
<b>1</b> <b>Das Recht auf politischen Widerstand</b>	5 - 8
<ul style="list-style-type: none"><li>- Was ist politischer Widerstand?</li><li>- Wann ist politischer Widerstand zulässig?</li><li>- Politischer Widerstand und Revolution</li></ul>	
<b>2</b> <b>Die Zerstörung des Rechtsstaates</b>	9 - 14
<ul style="list-style-type: none"><li>- Der politische Aufstieg Hitlers</li><li>- Der Aufbau der Diktatur</li></ul>	
<b>3</b> <b>Die Vorbereitung eines Angriffskrieges</b>	15 - 16
<b>4</b> <b>Antisemitismus und Holocaust</b>	17
<b>5</b> <b>Der Widerstand gegen die NS-Herrschaft</b>	19 - 29
<ul style="list-style-type: none"><li>- Entmachtung der Parteien</li><li>- Formen des Widerstands</li><li>- Der Widerstand der Kommunisten</li><li>- Der Widerstand der Sozialdemokraten</li><li>- Die Kirchen und der Nationalsozialismus</li><li>- Die „Weiße Rose“ - Eine Widerstandsgruppe der Studenten</li><li>- Biografisches über die Geschwister Scholl</li></ul>	
<b>6</b> <b>Verschwörer und ihre Attentatspläne</b>	30 - 37
<ul style="list-style-type: none"><li>- Carl Friedrich Goerdeler und Ludwig Beck</li><li>- Durch ein Attentat den Krieg verhindern</li><li>- Die Bombe im Bürgerbräukeller</li><li>- Der Kreisauer Kreis</li><li>- Schlabrendorff und Tresckow: Ein weiterer Attentatsversuch</li></ul>	
<b>7</b> <b>Das Attentat vom 20. Juli 1944</b>	39 - 47
<ul style="list-style-type: none"><li>- Biografisches über Claus Schenk Graf von Stauffenberg</li><li>- Stauffenbergs erster Versuch</li><li>- Operation „Walküre“ und das Attentat</li><li>- Die Attentäter und ihre Unterstützer</li><li>- Erinnerungen an das Attentat - Verrat oder heldenhafte Tat?</li><li>- Politische Weltanschauungen der Verschwörer vom 20. Juli 1944</li></ul>	
<b>8</b> <b>Der Volksgerichtshof</b>	49
<b>9</b> <b>Zeittafel</b>	51 - 52
<b>10</b> <b>Lösungen</b>	53 - 72
<hr style="border-top: 1px dotted black;"/>	
<b>Was ist gemeint?</b>	18
<b>Was stimmt?</b>	25
<b>Was passt zusammen?</b>	38
<b>Vervollständige die folgenden Sätze</b>	48
<b>Zitate-Quiz</b>	50

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

auch im Unterricht werden wir immer wieder mit der Frage konfrontiert, wie das alles geschehen konnte, wie Adolf Hitler und seine NSDAP in den frühen dreißiger Jahren die Macht errangen und ein diktatorisches Herrschaftssystem errichteten, wie sie Deutschland, Europa und schließlich die ganze Welt in einen vernichtenden Krieg stürzten und Millionen von Menschen Opfer eines krankhaften Rassenwahns wurden.

Diese Fragen werden diskutiert – und das bisweilen sogar so, dass wir staunend und erschreckt innehalten. Eigentlich sollten wir doch alle aus der Geschichte gelernt haben. Aber anscheinend gilt dieser bewährte Grundsatz eben doch nicht immer.

Wichtig ist, dass wir und unsere Schüler wissen, was geschehen ist und wie es geschah. Das gehört zu den Aufgaben des Geschichtsunterrichts. Er liefert belastbare Fakten, und er unterliegt dem Gebot der Wahrhaftigkeit. Hier geschieht etwas anderes als im Physik- oder im Biologieunterricht. Der Lehrer ist auf Grund seiner durch intensive Beschäftigung mit dem Stoff erworbenen Sachkenntnis und seiner persönlichen Überzeugungskraft Zeuge; er ist, wenn ihm das gelingt – hoffentlich – Wahrheits- und Wertevermittler.

Der Widerstand gegen Adolf Hitler und das daraus hervorgegangene Attentat sind ein besonders heikles Thema. Das beweisen die emotionsgeladenen Auseinandersetzungen, die nach dem Ende des Krieges geführt wurden: Waren Stauffenberg und Beck, Goerdeler und Rommel Helden oder Verräter? Wir wissen, welche ungeheuren Opfer der Krieg nach dem misslungenen Attentat vom 20. Juli 1944 forderte. Wir wissen auch, dass das deutsche Volk, unsere Vorfahren, nach Kriegsende eine existenzielle moralische Krise durchlebten und dass die Frage nach der Schuld oder der Mitschuld sie nicht losließ, auch wenn viele immer wieder versuchten, sich taub zu stellen.

Das vorliegende Arbeitsheft bietet viele Möglichkeiten, sich mit dem Widerstand gegen Hitler, mit besonders erwähnenswerten Attentaten und den sich daraus ergebenden Folgen zu befassen. Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, wird es gelingen, mit diesem Material einen gehaltvollen, sachlich überzeugenden und auch spannenden Geschichtsunterricht zu gestalten. Nein, hier geht es nicht um ödes Fakten lernen und die Vorbereitung auf die nächste schriftliche Wiederholung, für die es dann eine bessere oder schlechtere Note gibt. Hier geht es um Substantielles, darum, wie wir Menschen den zerstörerischen Kräften in Gesellschaft und Staat, dem Bösen, begegnen sollten.

Stauffenberg wagte, was er zu wagen für nötig hielt. Am Ende musste er seinen Versuch mit dem Leben bezahlen. Das Gesagte gilt auch für viele andere. – Für den Historiker ist es heikel zu spekulieren. Was wäre geschehen, wenn Hitler das Attentat vom 20. Juli 1944 nicht überlebt hätte? Aber vermutlich ist eine solche Fragestellung für unsere Schüler doch ganz besonders reizvoll.

Wie immer gilt auch hier das Prinzip der pädagogischen Reduktion. Nicht alles, was wünschenswert wäre, kann in diesem Arbeitsheft enthalten sein. Die umfangreiche Fachliteratur hilft hier weiter.

Eine gute und erfolgreiche Arbeit mit den nun folgenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

*Kurt Schreiner*

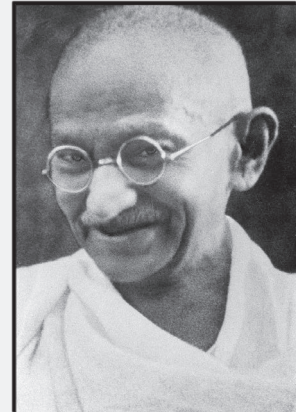
## Was ist politischer Widerstand?

Von den Regierenden wird erwartet, dass sie gegenüber ihren Untertanen Gerechtigkeit üben und niemandem Böses tun. Leider zeigt die Realität oft ein ganz anderes Bild. Menschen werden unterdrückt, ausgebeutet und ihrer Freiheit beraubt, sie werden aus ihrer Heimat vertrieben, von ihren Familien und Freunden getrennt, verletzt und vielleicht sogar getötet.

Nicht selten kommt es vor, dass die Geschundenen aus Wut oder Verzweiflung Rache nehmen. Sie zahlen ihren Peinigern heim, was sie selbst erlitten haben, töten sie oder fügen ihnen einen möglichst großen Schaden zu.

Zumeist sind es Einzelne, die so ihr vermeintliches Recht durchzusetzen versuchen. Oft wehren sich aber auch größere Gruppen von Menschen gegen Unrecht und Gewalt. Sie bewaffnen sich und versuchen sich ihrer Unterdrücker zu entledigen. Es kommt zu Aufständen, Bürgerkriegen und Revolutionen. Nicht immer ist sicher, dass sich die Verhältnisse dadurch grundlegend verbessern.

Neben diesen gewaltsamen Formen des Widerstands gibt es auch Widerstandsformen, die gewaltlos sind. Menschen verweigern sich dann beispielsweise den Aufforderungen, Anweisungen oder Befehlen, indem sie sie nicht befolgen.



*Mahatma Gandhi, indischer Freiheits- und Friedenskämpfer*

**Aufgabe 1:** Was ist „politischer Widerstand“? Erkläre.




---



---



---

**Aufgabe 2:** Kennst du aktuelle Beispiele bzw. Beispiele aus der Geschichte, bei denen Menschen gegenüber der Staatsmacht Widerstand leisten? Schreibe in dein Heft/deinen Ordner.



*Tipp: Wenn dir kein Beispiel einfällt, kannst du dich beispielsweise über den Widerstandskämpfer Mahatma Gandhi informieren.*

**Aufgabe 3:** Wann ist deiner Meinung nach politischer Widerstand legitim (erlaubt)?

- Bearbeite die Aufgabe zunächst für dich alleine. Mache dir Notizen dazu.
- Tausche dich mit deinem Partner nun über deine Ergebnisse aus. Erklärt euch gegenseitig, was euch zu diesem Thema eingefallen ist. Könnt ihr vielleicht sogar Gemeinsamkeiten feststellen?
- Teilt eure Ergebnisse nun der Klasse mit. Eine Möglichkeit wäre, die Ergebnisse an der Tafel zu sammeln.

## Wann ist politischer Widerstand zulässig?

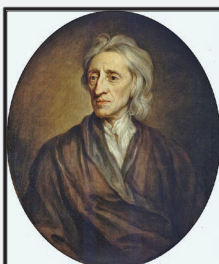
Viele Philosophen machten sich darüber Gedanken, ob den Regierten das Recht zusteht, sich gegen Übergriffe der Regierenden gewaltsam zu wehren. Die Antworten auf diese Frage fallen unterschiedlich aus. Wenn die Frage mit ja beantwortet wird, ist aber auch zu klären, unter welchen Voraussetzungen Widerstand zulässig ist. Die Gründe müssen auf jeden Fall stichhaltig und schwerwiegend sein.

Das sogenannte Widerstandsrecht hat sich im Laufe der Geschichte herausgebildet. Schon in der Antike machten sich die Philosophen Gedanken darüber, ob der Tyrannenmord zulässig sei. Früh schon kam der Gedanke auf, dass es über dem geschriebenen (positiven) Recht ein höherwertiges göttliches bzw. Naturrecht gebe. Darauf könne sich der Mensch in der Not gegebenenfalls berufen.



*Ermordung Cäsars: „Tyrannenmord“ in der Antike (Carl Theodor von Piloty)*

In der Zeit der Aufklärung, vor allem im 18. Jahrhundert, dachten die Philosophen darüber nach, wie ein Staatswesen beschaffen sein sollte, das der kritischen Überprüfung durch die menschliche Vernunft standhielt. Vieles, das überkommen war, wurde in Frage gestellt oder verworfen. Der seinerzeit herrschende Absolutismus wurde von vielen Staatsdenkern als nicht mehr zeitgemäß angesehen. Nun spielte das Widerstandsrecht von Neuem eine wichtige Rolle.



*John Locke, 1697*

Bekannte Vertreter der neuen Zeit waren die beiden Philosophen John Locke in England und Charles de Montesquieu in Frankreich.

Nach John Locke ist der Staat eine durch die Menschen mittels eines Gesellschaftsvertrags geschaffene Einrichtung zum allgemeinen Nutzen. Wenn eine Regierung das Recht auf Freiheit, Leben und Eigentum missachtet, haben die Untertanen das Recht, dagegen aufzubegehren und den Vertrag auf diese Weise aufzukündigen. (Zwei Abhandlungen über die Regierung, 1689)

Charles de Montesquieu schrieb 1721: *„Wenn ein Fürst, weit davon entfernt, seine Untertanen glücklich leben zu lassen, sie unterdrücken und vernichten will, so endet die Grundlage des Gehorsams; nichts bindet sie mehr, nichts knüpft sie mehr an ihn; und sie kehren wieder in ihre natürliche Freiheit zurück.“* (Persische Briefe, 1721)

- Aufgabe 4:**
- Zu Beginn wird in der Klasse ein gemeinsamer Treffpunkt vereinbart.*
  - Jeder liest nun den ersten Abschnitt des Textes still durch. Anschließend wird das Wichtigste im Text unterstrichen. Jeder schreibt dann die zentralen Aussagen dieses Abschnittes heraus.*
  - Wer mit dieser Aufgabe fertig ist, geht zu dem vereinbarten Treffpunkt und wartet dort solange, bis ein anderer Mitschüler hinzukommt.*
  - Ihr tauscht nun eure Ergebnisse untereinander aus und vergleicht sie. Wenn ihr noch Fragen habt oder etwas unklar geblieben ist, könnt ihr dies mit eurem Partner besprechen.*
  - Anschließend geht jeder wieder an seinen Platz zurück und wiederholt diese Arbeitsschritte mit den restlichen Textabschnitten.*

**Aufgabe 5:** *Beantworte die folgenden Fragen in deinem Heft/Ordner.*



- Was bedeutet der Begriff „Naturrecht“?
- Wie begründeten Locke und Montesquieu das Recht der Regierten auf Widerstand?



## Politischer Widerstand und Revolution

Die neuen staatsphilosophischen Theorien waren politisch außerordentlich folgenreich. Sie wirkten sich unter anderem auf die Glorreiche Revolution von 1688/89 in England, auf die Begründung der Vereinigten Staaten von Amerika und auf die Französische Revolution von 1789 aus.

In der **Glorreichen Revolution** wurde die absolutistische Herrschaftsform der Stuartkönige endgültig beseitigt und eine parlamentarische Regierungsform begründet. In der Bill of Rights (1689) wurden die Rechte des Parlaments gegenüber dem Königtum festgeschrieben.

Die **Vereinigten Staaten (USA)** entstanden, als sich die 13 englischen Kolonien in Nordamerika vom Mutterland trennten und einen eigenen, souveränen Staat gründeten. In unserem Zusammenhang ist die Unabhängigkeitserklärung von 1776 aufschlussreich:

*„Sobald aber die Form einer solchen Regierung verderblich wird, hat das Volk das Recht, sie zu ändern oder abzuschaffen und eine neue zu ernennen, und es hat dann seine Neugründung nach solchen Grundsätzen anzulegen und seine politische Macht in solcher Form zu organisieren, dass ihm seine Sicherheit und Glückseligkeit am besten verbürgt zu sein scheinen. Wenn aber wiederholter Machtmissbrauch das Volk (...) in die Knechtschaft der absoluten Despotie zurückführen will, dann hat es das Recht und die Pflicht, eine solche Regierung zu stürzen.“*

Die **Französische Revolution**, die im Jahr 1789 begann, beendete die absolutistische Herrschaft der französischen Könige. Ludwig XVI. regierte wie seine Vorgänger: Er hielt sich für Gottes Stellvertreter auf Erden und damit für allmächtig. Innerhalb von nur vier Jahren wurden die Menschen- und Bürgerrechte ausgerufen, der König wurde abgesetzt und eine Republik errichtet.

**Aufgabe 6:** Lies den Text über die unterschiedlichen Revolutionen in der Geschichte, übertrage die Tabelle in dein Heft/deinen Ordner und fülle aus.



Land	Jahr	Widerstand gegen	Ergebnis

**Aufgabe 7:** Gibt es einen Unterschied zwischen den Begriffen „politischer Widerstand“ und „Revolution“? Was denkst du?

**Aufgabe 8:** Wie begründet Wilhelm Tell in Schillers Drama (IV/3, s. unten) sein Attentat auf den Landvogt Gessler?

*Die armen Kindlein, die unschuldigen,  
Das treue Weib muss ich vor deiner Wut  
Beschützen, Landvogt – Da, als ich den  
Bogenstrang  
Anzog – als mir die Hand erzitterte  
Als du mit grausam teuflischer Lust  
Mich zwangst, aufs Haupt des Kindes anzulegen –  
Als ich ohnmächtig flehend rang vor dir,  
Damals gelobt ich mir in meinem Innern  
Mit furchtbarm Eidschwur, den nur Gott gehört,  
Dass meines nächst en Schusses  
e r s t e s Ziel*

*Dein Herz sein sollte — Was ich mir gelobt  
In jenes Augenblickes Höllenqualen,  
Ist eine heil'ge Schuld, ich will sie zahlen.  
Du bist mein Herr und meines Kaisers Vogt,  
Doch nicht der Kaiser hätte sich erlaubt  
Was du – Er sandte dich in diese Lande,  
Um Recht zu sprechen – strenges, denn er  
zürnet –  
Doch nicht um mit der mörderischen Lust  
Dich jedes Gräuels straflos zu erfreuen,  
Es lebt ein Gott zu strafen und zu rächen.*

# 1 Das Recht auf politischen Widerstand

**Aufgabe 9:** Kreuze jeweils die richtigen Antworten an.

- a) Das dem Menschen mit seiner Geburt verliehene Recht heißt:
- positives Recht
  - Naturrecht
  - Zivilrecht
- 
- b) Die Aufklärung ist eine Geistesbewegung und Geschichtsepoche
- des frühen 20. Jahrhunderts
  - der griechischen Antike
  - des 18. Jahrhunderts
- 
- c) Väter der Naturrechtslehre sind u. a. die beiden Staatsphilosophen
- John Locke
  - Immanuel Kant
  - Charles de Montesquieu
  - Gottfried Wilhelm von Leibniz
- 
- d) Die parlamentarische Regierungsform wurde in England erzwungen in der
- Glorreichen Revolution
  - Magna Charta
  - Unabhängigkeitserklärung
- 
- e) Die 13 englischen Kolonien lösten sich von ihrem Mutterland im Jahr
- 1789
  - 1776
  - 1492
- 
- f) Wie heißt die berühmte Losung der Französischen Revolution?
- Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit
  - Einigkeit und Recht und Freiheit
  - E pluribus unum (Aus vielen eines)
- 
- g) Wie heißt der legendäre schweizerische Freiheitsheld, auf den angeblich die Gründung der Eidgenossenschaft zurückgeht?
- Georg Jennerwein
  - Schinderhannes
  - Wilhelm Tell
- 



Die Unabhängigkeitserklärung (Gemälde von John Trumbull)

# Stauffenberg ... und andere Geplante Attentate auf Hitler

2. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2017  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Kurt Schreiner

Coverbild: © Bundesarchiv, Bild 146-1990-048-29A\_CC-BY-SA 3.0

Redaktion: Redaktionsteam Kohl-Verlag

Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 042

ISBN: 978-3-96040-736-2

## Bildquellen:

**Seite 5:** Mahatma Gandhi, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 6:** Caesars Tod, © wikimedia.org, gemeinfrei; John Locke, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 8:** Unabhängigkeitserklärung, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 9:** 500 Milliarden Mark, © Deutsche Bundespost, wikimedia.org; **Seite 12:** Verhaftung von Kommunisten durch SA, © Bundesarchiv, Bild 102-02820A / Georg Pahl / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 13:** Reichstagsbrand, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 14:** Hitler und Himmler, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 15:** Versailler Vertrag, © Matthias Küch, wikimedia.org; **Seite 16:** Deutsche Soldaten an der polnischen Grenze, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 17:** KZ Auschwitz, © Bundesarchiv, B 295 Bild-04413 / Stanislaw Mucha / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 18:** © styleunseed, AdobeStock-Foto.com; **Seite 19:** Otto Wels, © bildarchiv preussischer kulturbesitz, wikimedia.org; **Seite 20:** Demo, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 21:** Klebezettel Rote Kapelle © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 22:** Willy Brandt, © Bundesarchiv, B 145 Bild-F05784-0009 / Engelbert Reineke / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 23:** Clemens Graf von Galen, © Domkapitular Gustav Albers, wikimedia.org; **Seite 24:** Dietrich Bonhoeffer, © Bundesarchiv, Bild 146-1967-074-16 / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 25:** Mitgliedsausweis, © Berkan, wikimedia.org; **Seite 26:** Scholl-Denkmal, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 27:** Briefmarke Geschwister Scholl, © Deutsche Bundespost, wikimedia.org; **Seite 28:** © LeitnerR, AdobeStock-Foto.com; **Seite 30:** Carl Friedrich Goerdeler, © Familie Goerdeler, wikimedia.org; **Seite 31:** Ludwig Beck, © Bundesarchiv, Bild 146-1980-033-04 / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 32:** Münchener Abkommen, © Bundesarchiv, Bild 183-R69173 / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 33:** Georg Elser, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 34:** Buergetraukeller, © Bundesarchiv, Bild 183-E12323 / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 35:** Helmuth James Graf von Moltke, © Gedenkstätte Deutscher Widerstand, wikimedia.org; **Seite 36:** © rax, AdobeStock-Foto.com; **Seite 38:** © Bounlow-pic, AdobeStock-Foto.com; **Seite 39:** Claus Schenk Graf v. Stauffenberg, © Bundesarchiv, Bild 183-C0716-0046-003 / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 40:** Claus Schenk Graf von Stauffenberg, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 41:** Berghof auf dem Obersalzberg, © Bundesarchiv, Bild 183-1999-0412-502 / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 42:** Zerstörte Lagerbaracke, © Bundesarchiv, Bild 146-1972-025-12 / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 43:** Bendlerblock, Berlin, © Jörg Zägel, wikimedia.org; **Seite 45:** Gedenktafel Stauffenberg-Attentat, © Brunswyk, wikimedia.org; **Seite 46:** Briefmarke, 20. Juli 1944 © Deutsche Bundespost, wikimedia.org; **Seite 48:** Gedenktafel Stauffenbergstraße 13, © OTFW, wikimedia.org; **Seite 49:** Erwin v. Witzleben Volksgerschichtshof, © Bundesarchiv, Bild 151-12-16 / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 50:** © Gajus, AdobeStock-Foto.com; **Seite 51:** Machtübernahme Hitlers, © Bundesarchiv, Bild 146-1972-025-11 / Sennecke, Robert / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 52:** Warschauer Ghetto, © wikimedia.org, gemeinfrei; Landung in der Normandie, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 54:** © Waldteufel, AdobeStock-Foto.com; **Seite 57:** Einmarsch in Prag, © wikimedia.org, gemeinfrei; **Seite 59:** Flaggge Kommunisten © R-41 - Jere Patkic, wikimedia.org; **Seite 60:** Josef Stalin © Bundesarchiv, Bild 183-R69329 / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 62:** Antiseinführung Ludwig Müller, © Bundesarchiv, Bild 102-16219 / Georg Pahl / CC-BY-SA 3.0, wikimedia.org; **Seite 63:** Rathaus Forchtenberg © Rudolf Stricker, wikimedia.org; **Seite 67:** Schloss Kreisau © Suedwester93, wikimedia.org; **Seite 71:** Sonderbriefmarke, © © Deutsche Bundespost, wikimedia.org; **Seite 72:** Gedenkstätte Berlin-Plötzensee, © Rüdiger Stehn, wikimedia.org.

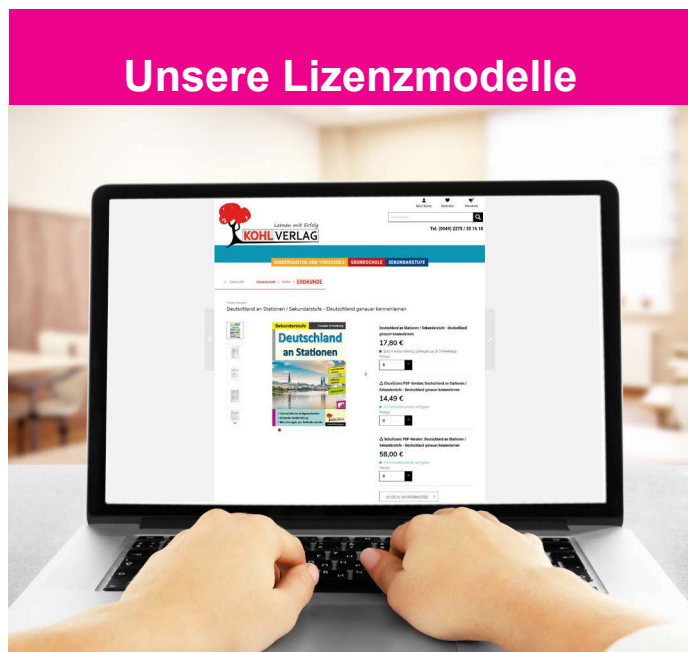
© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020



## Unsere Lizenzmodelle

## Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de) erhältlich.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Stauffenberg ... und andere - Geplante Attentate auf Hitler -  
der Widerstand*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

